

## Standortrichtlinie

**Nr.: 1**

Die nachfolgende Standortrichtlinie regelt die Voraussetzungen, unter denen im Chemiepark Bitterfeld-Wolfen auf CPG-eigenen Grundstücken Baumaßnahmen von Dritten bzw. Dienstleistern durchzuführen sind:

### **Titel: Erteilung von Standortgenehmigungen**

**Erarbeitet durch:** Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH  
Bereich Technische Steuerung  
Abteilung Ingenieurdienstleistungen (CPG/TI)

**Gültig ab: 01.07.2024**

#### **Inhalt:**

1. Grundsätze
2. Antragstellung
3. Bestandsunterlagen
4. Ansprechpartner
5. Sonstiges

## 1. Grundsätze

Baumaßnahmen, die auf Grundstücken der Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH (CPG) geplant bzw. realisiert werden, bedürfen einer Standortgenehmigung durch die CPG. Ist für Arbeiten auf CPG-eigenen Grundstücken eine Baustelleneinrichtung notwendig, ist hierfür ebenfalls ein Antrag auf Standortgenehmigung bei der CPG/Bereich Technische Steuerung (CPG/TI) zu stellen.

Baumaßnahmen im Sinne dieser Standortrichtlinie sind alle Maßnahmen, die Grundstücke oder Grundstücksteilflächen der CPG zeitweilig oder auf Dauer in Anspruch nehmen.

Die Durchführung solcher Baumaßnahmen ohne Standortgenehmigung ist nicht gestattet. Ohne gültige Standortgenehmigung kann die betreffende Baumaßnahme gestoppt und die Wiederherstellung des Ausgangszustandes verlangt werden.

Für entsprechende Baumaßnahmen auf CPG-fremden Grundstücken, die Grundstücke bzw. vorhandene oder geplante Infrastruktureinrichtungen der CPG (Straßen, Plätze, Rohrbrücken, Ver- und Entsorgungssysteme) beeinträchtigen können, findet diese Standortrichtlinie ebenfalls Anwendung. Um gemeinsam notwendige Maßnahmen festzulegen, hat eine Abstimmung zwischen dem jeweiligen Grundstückseigentümer/Auftraggeber und der CPG stattzufinden.

## 2. Antragstellung

Der jeweilige Antragsteller reicht bei CPG/T unter der E-Mail-Adresse:

[planauskunft@chemiepark.de](mailto:planauskunft@chemiepark.de)

folgende Unterlagen ein:

- schriftlicher Antrag
- Kurzbeschreibung der geplanten Maßnahme
- Übersichtsplan (soweit erforderlich)
- Lageplan im Maßstab 1 : 500 oder 1 : 250
- Größenangabe der Standortfläche (m x m)
- Angabe der Nutzungsdauer (bei zeitweiliger Nutzung)
- Kostenübernahmebestätigung / Kostenübernahmeerklärung
- Stellungnahme weiterer Rechtsträger (z.B. EVIP, Deutsche Telekom AG, RBB, Deutsche Bahn AG, Ansiedler)

CPG/TI wird die übergebenen Antragsunterlagen auswerten und über den Standortantrag entscheiden.

Eine Ablehnung des Antrags muss gegenüber dem Antragsteller begründet werden. Die Bearbeitung der Standortzustimmungsgenehmigung ist kostenpflichtig.

### 3. Bestandsunterlagen

Nach Beendigung der Baumaßnahme zeigt der Antragsteller dieses an und zieht CPG/TI zur Endabnahme hinzu. Die bauliche Änderung ist in Gauß-Krüger-Koordinaten, Lagestatus 150 und Höhenstatus 160, einzumessen. Die Einmessung muss am offenen Graben erfolgen. Mit der Einmessung ist die CPG zu beauftragen. Die Vermessungsleistungen sind mit einer Vorlaufzeit von 72 Stunden bei der CPG anzuzeigen. Die Kosten für die Einmessung werden nach Aufwand entsprechend der aktuellen Preisliste der Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH berechnet. Diese ist abrufbar unter <https://www.chemiepark.de/das-unternehmen/downloads>

### 4. Ansprechpartner

Antragstellung	CPG/TI	 03493 5155-267 Mobil: 0151 61819814
Vermessung	CPG/TI	 03493 5155-259 Mobil: 0151 23498016

### 5. Sonstiges

Die im Chemiepark ansässigen Firmen informieren ihre Mitarbeiter sowie ihre Geschäftspartner in geeigneter Weise über diese Standortrichtlinie.